

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



## Newsletter 2/2020

Liebe Leserinnen und Leser,

nach wie vor sind die Einreisen nach Deutschland über Resettlement und humanitäre Aufnahmeprogramme aufgrund der Corona-Pandemie temporär ausgesetzt. Dennoch gibt es Bewegung im Bereich der humanitären Aufnahme. So wurden z.B. mittlerweile [465 Menschen](#) im Rahmen der Aufnahme [unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und ihrer Kernfamilien aus Griechenland in Deutschland](#) aufgenommen. Weiterhin verlautbarten UNHCR und IOM in einer gemeinsamen [Pressemitteilung](#), dass trotz der globalen Gesundheitskrise vulnerable Flüchtlinge in Notfällen umgesiedelt werden konnten. Auch sind [Einreisen über Resettlement nach Deutschland grundsätzlich wieder möglich](#).

Dies ist vor dem Hintergrund des jüngst von UNHCR veröffentlichten Resettlement-Bedarfs für das Jahr 2021 wichtiger denn je. Laut den [„UNHCR Projected Global Resettlement Needs 2021“](#) haben weltweit 1,445 Millionen Personen einen akuten Umsiedlungsbedarf.

Wie die Aufnahmen nach Deutschland weitergehen können, um diesem Resettlement-Bedarf zu begegnen, wird unter anderem auf der jährlichen **Resettlement-Fachtagung** diskutiert. Wir freuen uns, Sie dieses Jahr zu einer digitalen Tagung unter dem Titel **„Restarting Resettlement nach Deutschland - Neueste Entwicklungen und Vorbereitungen für die Aufnahmen in 2020 und 2021“** einzuladen. **Zwischen dem 23. September 2020 und dem 01. Oktober 2020** erwarten Sie in vier verschiedenen Veranstaltungen spannende Fragestellungen rund um die Themen Resettlement und humanitäre Aufnahme. Bis zum 20. September 2020 können Sie sich [hier](#) für die Tagung anmelden.

Wir würden uns freuen, Sie zur virtuellen Fachtagung begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie weiterhin gesund.

Ihr Team von „resettlement.de“



## Einladung zur Digitalen Resettlement-Fachtagung: *Restarting Resettlement nach Deutschland - Neueste Entwicklungen und Vorbereitung für die Aufnahmen in 2020 und 2021*

Die diesjährige Resettlement-Fachtagung wird aufgrund der Corona-Pandemie in Form von vier digitalen Veranstaltungen stattfinden. Zwischen dem 23. September und dem 1. Oktober 2020 erwarten Sie spannende Fragestellungen und aktuelle Informationen zur Wiederaufnahme von Resettlement und humanitärer Aufnahme nach Deutschland.

[Mehr erfahren](#)



### UNHCR stellt Resettlement-Bedarf 2021 vor

Das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) schätzt im neuen "Projected Global Resettlement Needs Report" den Bedarf an Resettlement weltweit für 2021 auf über 1,445 Millionen Plätze.

[Mehr erfahren](#)

### Trotz Corona - Resettlement für vulnerable Personen in Notfällen möglich

In einer gemeinsamen Pressemitteilung bestätigen UNHCR und IOM, dass Resettlement für besonders vulnerable Personen in Notfällen trotz Corona ermöglicht werden kann. Auch [Einreisen nach Deutschland sind laut einem Schreiben des Bundesinnenministeriums grundsätzlich wieder möglich.](#)

[Mehr erfahren](#)



### Kein Einvernehmen des BMI für Landerinitiativen Thüringens und Berlins zur Aufnahme von Geflüchteten aus Griechenland

Das BMI erklärte kein Einvernehmen für die geplanten Programme Berlins und Thüringens. Aus Sicht des BMI ist die Wahrung der Bundeseinheitlichkeit bei

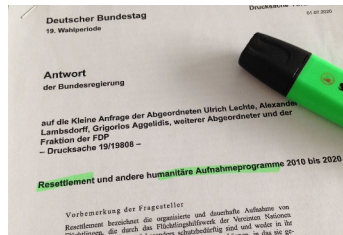


### Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus Griechenland

Im April nahm Deutschland die ersten 47 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge aus Griechenland auf. Die 43 Jungen und 4 Mädchen kommen aus Afghanistan, Syrien und Eritrea.

einer Aufnahme desselben  
Personenkreises aufgrund zweier [mehr erfahren](#)  
verschiedener Rechtsgrundlagen mit  
verschiedenen Rechtsfolgen nicht gewährt.

[Mehr erfahren](#)



### **Positionspapier des Sachverständigenrates für Integration und Migration (SVR)**

Im Positionspapier „Solidarisch, praktikabel, krisenfest: für eine neue Asyl- und Migrationspolitik der Europäischen Union“ empfiehlt der SVR u. a. den Ausbau des EU-Resettlement-Programmes.

[Mehr erfahren](#)

### **Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage: Resettlement und humanitäre Aufnahmeprogramme 2010 - 2020**

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der FDP Fraktion nimmt die Bundesregierung zu Resettlement und humanitären Aufnahmeprogrammen zwischen 2010 und 2020 Stellung.

[Mehr erfahren](#)

### **Portrait Azab Boski aus Syrien**

Azab Boski kam vor drei Jahren über Resettlement aus der Türkei nach Deutschland. Heute wohnt sie gemeinsam mit ihrer Familie in Jena.

[Mehr erfahren](#)

Fotos (v.l.n.r.): UNHCR/Benjamin Loyseau, UNHCR/Martim Grey Pereira, UNHCR/Andrew McConnell, Fotomovimiento.org, UNHCR/Achilleas Zavallis, UNHCR/Jehad Nga, DCV/ Katharina Mayr, Azab Boski

Impressum:

Deutscher Caritasverband e.V.

Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V./ Caritasstelle im GDL Friedland

*Newsletter abbestellen*